

Hallo liebe Tierfreunde,

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen. Hier möchte ich Ihnen in regelmäßigen Abständen von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen erzählen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen. Es wäre schön wenn Sie mir Kritik, Lob oder Anmerkungen zukommen lassen würden.

Rainer Kordel

Tierheimleiter

31. Januar 2010

Am Freitagabend waren einige Kinder der Grundschule Altrich hier und haben ein Interview mit mir geführt. Ich muss sagen, die Fragen waren gar nicht so einfach zu beantworten, da haben sich die Kinder im Vorfeld Gedanken gemacht. Ebenfalls waren die Kinder besser über Tiere informiert als so mancher Erwachsener, der schon lange Katzen hat. Genau aus diesem Grund sind solche Besuche so wichtig. Hier versuchen wir durch Bildung der Kinder auch machen Elternteil noch etwas beizubringen. Denn leider halten sich einige „Weisheiten“ so hartnäckig, da ist es sehr wichtig der Jugend die artgerechte Haltung von Tieren und den Respekt vor jeden Lebewesen beizubringen.



Links sehen sie Charles.

Er ist mehr oder minder ein Fund- und Abgabekatze aus der Umgebung von Trier. Er ist wohl Leuten vor einiger Zeit zugelaufen und die haben ihn draußen auch gefüttert, in das Haus durfte er nie. Und wie wir vor kurzem gelernt haben, ist man, wenn man ein Tier füttert, dann auch automatisch der Besitzer. Der Katzenschutzverein hat sich bei diesen Temperaturen und mit Absprache der „Besitzer“ um ihn gekümmert. Eigentlich sollte er nach medizinischer Untersuchung zurück, das haben die Leute, als er dann weg war, sich dann doch anders überlegt. Nun, als er hier ins Tierheim gebracht wurde, haben es sich die Leute wieder anders überlegt und wollen ihre Katze, der sie in der ganzen Zeit noch nicht einmal einen Namen gegeben hatten, doch wieder zurück.

Die ganze Sache ist noch nicht geklärt und es ist wieder ein Beispiel dafür, dass wenn Tierschützer sich um Tiere kümmern, ihre Freizeit, Fahrzeug und zum großen Teil ihr eigenes Geld einsetzen, um die Aufgaben anderer Menschen zu übernehmen, werden sie danach noch blöde angemacht. Dies passiert zum Glück nicht immer aber, viel zu oft.



Leider ist auch Mogli wieder zurückgekommen.

Er wurde Ende Dezember abgeholt und ist beim ersten Freigang sofort von mehreren Nachbarkatzen angegriffen und schwer am Bein und Schwanz verletzt worden. Da die Besitzerin darauf besteht, dass ihre Katze raus gehen muss, habe ich geraten, Mogli wieder zurückzubringen. Solange diese unverträglichen und aggressiven Katzen ums Haus schleichen, braucht sie sich nicht zu überlegen, eine andere Katze bei sich aufzunehmen. Das hat die Besitzerin auch verstanden und wir versuchen Mogli neu zu vermitteln

29. Januar 2010

Das Wetter hält wohl viele Leute ab, zu uns zu kommen.

Das ist auch mal schon, dann konnte ich endlich den Brief an den Verbandsbürgermeister Herrn Holkenbrink fertig stellen. Bei dem nachfolgende Text handelt es sich um Auszüge des Briefes an Herrn Holkenbrink. Hierbei geht es um einen Zuschuss zu unseren Arztkosten. Die Tabelle zeigt die Auflistung der Fundkatze des Jahres 2009 nach Verbandsgemeinden. Da es sich nur um Ausschnitte handelt, ist der Text an einigen Stellen nicht zusammenhängend. Bitte haben sie Verständnis, das ich den gesamten Text nicht vor der Sitzung am Mittwoch veröffentlichen möchte.

Vernbandsgemeinde	Anzahl	
		Bei diesen Zahlen sollte ich erwähnen, dass von den 155 Fundkatzen allein 120 Katzen im 2. Halbjahr gebracht wurden.
Wittlich-Land	27	Das Tierheim hat für dieses Jahr 455 Katzen aufgenommen und ebenso viele vermittelt oder Fundtiere ihren Besitzern wieder zugeführt. Zusätzlich wurden von uns oder von den Pflegestellen des Tierschutzvereins nachfolgende Tiere in diesem Jahr versorgt und vermittelt:
Wittlich-Stadt	28	
Manderscheid	20	175 Katzen, 25 Hunde, 238 Kaninchen, 51 Meerschweinchen, 32 Hamster, 47 Degus, 5 Chinchillas, 5 Frettchen, 14 exotische Vögel (Sittiche/Papageien usw.), 24 Wildvögel, 4 Igel, 9 Schildkröten und 1 Pythonschlange.
Speicher	15	
Bernkastel-Kues	11	Bei diesen Fangaktionen hat der Förderverein im letzten Jahr 689 verwilderte Katzen kastriert. Hierbei gehen auch immer wieder zahme Katzen in die Falle, die dann zu uns ins Tierheim kommen und nach ärztlicher Versorgung vermittelt werden.
Daun	9	
Kröv-Bausendorf	4	
Zell-Mosel	4	Ein Drittel aller, im Tierheim aufgenommenen Tiere Fundtiere sind, kommt ein weiteres Drittel auf Sterbefälle oder schwere Krankheiten der Besitzer. Das restliche Drittel machen Trennungen, Umzüge, Allergien der Besitzer und in letzter Zeit gehäuft, finanzielle Probleme der Menschen aus, sodass sie sich Futter und medizinische Untersuchungen nicht mehr leisten können.
Morbach	2	
Neumagen-Drohn	2	
Traben-Trarbach	2	Allein die Tierarztkosten des Tierheims und des Förderverein Eifeltierheim belaufen sich auf über 65.000,- Euro. Wobei sich die Kosten fast genau 50/50 aufteilen.
Cochem -Land	2	Hinzu kommen noch ca. 5000,- € Futtermittel und Streu, ca. 1000,- € Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Miete, Heizöl, Strom, Wasser, Auto,

Kyllburg	6	Müllkosten usw.
Bitburg-Stadt	2	Wir sind bemüht, die Mittel für die Unterhaltung des Tierheims und die Betreuungs- und Tierarztkosten selbst aufzubringen, werden aber im Moment von der Anzahl der Tiere überrollt. Für dieses Jahr haben wir Stand 28.01.10, bereits 39 Katzen aufgenommen und 38 vermittelt.
Bitburg-Land	1	
Prüm	1	Welchen besonderen Stellenwert der Fördervereins und das Eifeltierheims in der Region hat, zeigt die rege Anwahl unserer Internetseite (zurzeit ca. 13.000 Mal im Monat) sowie die Unterstützung durch über 300 Mitgliedern und Helfern.
Sonstige	19	
<b>Gesamtzahl</b>	<b>155</b>	Sie sehen, dass der soziale Dienst am Menschen und Tierschutz sich in sehr vielen Fällen überlappt und einen gesellschaftspolitischen Stellenwert.

**Leider wurde bei einer fehlerhaften Datenübertragung (es könnte mein Fehler gewesen sein) die Einträge von 01 Jan bis zum 28 Jan gelöscht.**